

Motion Andreas Zysset (SP) vom 17. Januar 2002: Endlich ein Entsorgungshof im Nordquartier; Abschreibung

In seiner Sitzung vom 21. November 2002 hat der Stadtrat die folgende Motion Andreas Zysset (SP) erheblich erklärt und seither die Frist für die Erfüllung der Motion mehrmals verlängert, letztmals mit SRB 326 vom 5. Juli 2012 bis zum 31. Dezember 2013:

Am 2. November 2000 fand letztmals im Stadtrat eine ausgedehnte Abfalldebatte statt. Neben Anderem wurde im Zusammenhang mit der Aufhebung des Entsorgungshofes Lorraine über ein Postulat von Herrn Hans-Ulrich Suter debattiert. Der Neubau, dem der Entsorgungshof weichen musste, steht mittlerweile. Auf einen Ersatz für den Entsorgungshof wartet die Bevölkerung des Nordquartiers immer noch. Für den Gemeinderat erklärte der damalige Direktor der Stadtbetriebe, Gemeinderat Alfred Neukomm: *"Ein Entsorgungshof in diesem Bereich der Stadt war und bleibt für die Bevölkerung aus den Quartieren Lorraine, Breitenrain, Spitalacker, Wyler, Wankdorf ein wichtiger Bestandteil ihrer Abfallbewirtschaftung. Es eilt."* Am gleichen Abend wurde seitens des Gemeinderates bei der Beantwortung eines anderen Vorstosses durch Gemeinderat Neukomm festgehalten: *"Ich bin der Meinung, dass jedes Quartier einen Entsorgungshof braucht."*

Diese Meinung teilen weite Teile der Bevölkerung. Trotz grosser Anstrengungen der Stadt macht das Nordquartier teilweise einen schlechten Eindruck. Vorab im Bereich der Abfallcontainer, aber auch an einigen Strassenecken und kleinen Plätzen werden immer wieder Abfälle, teilweise in grossen Mengen, deponiert. Dies ist unschön und führt zu Klagen und Beschwerden aus der Bevölkerung. Diese Missstände könnten durch einen Entsorgungshof Nordquartier, dessen Personal die Entsorgungseinrichtungen im Quartier überwachen und warten würde, erheblich gemildert werden.

Wer seine (häufig grösseren oder problematischeren) Abfälle gesondert legal entsorgen will, muss einen städtischen Entsorgungshof aufsuchen. Diese befinden sich am Egelsee, an der Murtenstrasse, im Bienzgut und an der Fellerstrasse. Zu bewerkstelligen ist demnach ein Entsorgungshofunterfangen aus dem Nordquartier praktisch nur mit dem Auto, was wiederum zu Klagen betreffend quartierfremden Verkehr, beispielsweise aus dem Ostquartier (Egelsee), führt. Das Nordquartier hat etwa die Grösse der Stadt Thun. In quartiernahen Bereichen (z.B. Baumgarten) wächst es zudem noch. Zunehmender Abfall ist auch aus all den Betrieben, welche sich im Entwicklungsschwerpunkt Nord in den nächsten Jahren ansiedeln werden, zu erwarten. Aus all diesen Gründen ist ein Entsorgungshof, verbunden mit einer Wartung der bestehenden Quartierentsorgungseinrichtungen, von grosser Dringlichkeit.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt:

- Im Nordquartier raschestmöglich einen zentralen Entsorgungshof einzurichten und zu betreiben.
- Die bestehenden Entsorgungseinrichtungen im Nordquartier durch das Personal des Entsorgungshofes warten zu lassen.
- Anlässlich der Eröffnung mit einer Informationskampagne die Bevölkerung auf die Dienstleistungen des neuen Entsorgungshofes aufmerksam zu machen.

Bern, 17. Januar 2002

Motion Andreas Zysset (SP; Beat Zobrist, Marie-Louise Durrer, Oskar Balsiger, Margareta Klein, Esther Kälin Plézer, Ruedi Keller, Guglielmo Grossi, Margrit Stucki, Margrith Beyeler, Edith Madl Kubik, Peter Blaser, Rosmarie Okle Zimmermann, Walter Christen, Béatrice Stucki, Liselotte Lüscher, Irène Marti Anliker, Rolf Schuler, Raymond Anliker, Andreas Krummen, Corinne Mathieu, Miriam Schwarz

Bericht des Gemeinderats

Die Stadt Bern betreibt heute vier bediente Entsorgungshöfe an der Fellerstrasse, im Forsthaus, am Egelsee und beim Jubiläumsplatz. Das geltende Abfallreglement und das Abfallkonzept aus dem Jahr 2003 sehen vor, dass die Stadt künftig zwei grössere Entsorgungshöfe anstatt wie bisher vier Standorte betreibt.

Der erste grössere Entsorgungshof wird zurzeit mit dem Umbau und der Erweiterung des Entsorgungshofs an der Fellerstrasse realisiert; die Wiedereröffnung ist für den Februar 2014 geplant. Am 5. Dezember 2013 hat der Stadtrat zudem dem Neubau des Entsorgungshofs Schermen zugestimmt und dazu einen Bau- und Ausstattungskredit von 15.7 Mio. Franken bewilligt; die Eröffnung des neuen Entsorgungshofs ist für den Frühling 2015 vorgesehen.

Damit sind die Anliegen der Motion Zysset (SP) erfüllt und der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat deren Abschreibung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzuschreiben.

Bern, 18. Dezember 2013

Der Gemeinderat